

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1968-05-15**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX 1448

12. 1. 68

8580

Manuscript

Notizen

15. Mai 1968

Dr. LMP Götz

Sehr geehrter Herr Dr. Gebert, -

tausend Dank. Das war ein ganz besonders reizender Brief, der mich ungemein freut.

Besonders gefällt mir der Satz: "Ich beneide noch heute Jeden, der die Buddenbrooks zum 1. Male lesen darf." Auch meinem Vater würde diese Aussage grossen Spass machen. Obwohl er natürlich gelegentlich darunter litt, dass dieser, sein erster Roman im deutschen Sprachgebiet sein beliebtester geblieben ist. Doch wusste er sehr wohl die verschiedenartigen Verdienste seiner Bücher gegeneinander abzuwägen. Wusste auch, dass die erzählerische Frische und Unbekümmertheit der "Buddenbrooks" in allen späteren Werken gewissen anderen Qualitäten zu weichen hatte.

Sehr auffallend ist mir gewesen, dass fünf Sie "Verschiedenstes mitgeschwungen" hat in meinem Geplauder. Das war beabsichtigt, doch hielt ich kaum für möglich, dass jemand es merken würde.

Seien Sie nochmals sehr bedankt und nehmen Sie die freundlichsten Grüsse und Wünsche

Ihrer sehr ergebenen





Ihrer sehr ergebener

die kaiserlichen Majestäten und Könige

Seien Sie nochmals sehr dankbar und bitten Sie

ich möge, dass ich mich so werden möge.

hinter. Das hat sehr sehr, doch nicht ich kann

„Verständnis der Mitbestimmung“, hat in meinem Ge-

heim aufzufallen ist mit dem, dass ich Sie

meinen Gedanken und den Gedanken zu werden habe.

Kommunikation der „Wissenschaften“ in allen anderen

Wissenschaften, dass die wissenschaftliche Methode und ihre

Verfahrensweise nicht weiter zu veranlassen.

Ist. Doch möchte ich sehr sehr die wissenschaftlichen

im deutschen Wissenschaften sein weiterestem Fortschritt

ich zuwenden ist, dass dieser, sein eigenes Wissen

Wissen zu sein, obwohl er nicht sehr leicht-

werden darf. „Ich meine, dass ich diese Wissenschaften

noch mehr sehen, die die Wissenschaften zu sein, die

besonders wichtig ist, die sehr: „Ich meine

der sehr, der mich zu sein ist.“

sehr sehr. Das hat ein ganz besondere Zeichen-

sehr sehr. Die sehr sehr.

sehr sehr. Die sehr sehr.

sehr sehr. Die sehr sehr.

Dr. Erik Gebel

Neptunstr. 5. 1868

8280

Kreuzlinge

15. V. 68

XXIX / 118